

Geschäftsbericht 2023 und Ausblick 2024

Solarpark Vilsbiburg GmbH & Co KG

Investitionshistorie

Der Solarpark Vilsbiburg wurde in 2010 platziert und geschlossen. Rund drei viertel der an diesem kommunalen Energieprojekt beteiligten Personen sind Bürger vor Ort, darunter auch die Stadt Vilsbiburg selbst.

Entgegen der Annahme im Verkaufsprospekt konnte der Anlagenstandort in Bodenkirchen mit rund 65 kWp letztlich nicht realisiert werden, die tatsächliche Gesamtleistung des Solarparks reduzierte sich von geplanten 511 kWp auf insgesamt 441,89 kWp.

Mit der Anlagenleistung verringerten sich auch der Finanzierungsbedarf und die zu erwartenden Einnahmen. In der Folge wurde auf der ersten Gesellschafterversammlung am 10.11.2010 eine Gesamtausschüttung des Fonds von 196 % gegenüber der Prognose von 206 % in Aussicht gestellt.

Zum 01.01.2021 wechselte die Geschäftsführung zur NEAP GmbH, damit die Leitung des Solarparks durch Claus Frommel (vorher unter Green City) weiterhin erhalten bleibt. Anfang 2022 musste die Green City Gruppe Insolvenz anmelden. Die NEAP GmbH besteht seit über 20 Jahren und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der kaufmännischen Verwaltung, Geschäftsführung sowie der technischen Betriebsführung von Solarparks.

Im Jahr 2022 wurde die Anlage in der Kläranlage zu 100 % repowert und mit neuen Modulen versorgt, da die Dünnschichtmodule an diesem Standort stark degradiert waren und die Preise für neue Module stark gesunken sind.

Investitionsobjekte

Der Solarpark Vilsbiburg ist Eigentümerin von Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 441,89 kWp. Alle Anlagen wurden auf kommunalen und gewerblichen Dachflächen in der Gemeinde Vilsbiburg installiert und gingen im Jahr 2010 in Betrieb.

Investitionsobjekte

Anlagenstandort	Leistung	Modulhersteller	Modulausrichtung	Modulneigung	Wechselrichter
84137 Vilsbiburg, Bau eG, Ludwig-Thoma-Ring	90,42 kWp	Innotech Solar	SSW (200° - 210°)	30° - 35°	SMA
84137 Vilsbiburg, Bauhof, Frontenhausener Straße	66,15 kWp	Innotech Solar	SO (135°)	10°	Danfoss
84137 Vilsbiburg, Fachmarktzentrum, Ohmstraße	161,76 kWp	Eging, ITS	SSO (160°), NNW (340°)	3°	SMA, Danfoss
84137 Vilsbiburg, Kläranlage, Mühlen	34,76 kWp	Sonnenstrom	S (180°), W (270°) N (0°), O (90°)	4°	SMA
84137 Vilsbiburg, Stadthalle, Georgenstraße	88,8 kWp	Heckert Solar	SSO (140°)	24°	SMA

Geschäftsbericht 2023 und Ausblick 2024

Solarpark Vilsbiburg GmbH & Co KG

Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2023 betragen die Einnahmen aus Stromverkauf 164.778 Euro (im Jahr 2022: 178.749 Euro). In Summe lagen die Einnahmen damit, in Bezug auf das verringerte Anlagenportfolio, 13.678 Euro über den Erwartungen (2022: 27.319 Euro darüber).

Energieerträge zum 31.12.2023

	Soll*	Ist
Energieertrag [kWh] in 2023	399.716	437.010
Energieertrag [kWh] kumuliert	4.752.944	5.756.865
Ertragswert [kWh/kWp] in 2023	905	989

* bezogen auf die tatsächlich installierte Leistung ab dem vollen Betriebsjahr 2011

Ausgaben

Die Gesamtausgaben der Gesellschaft betragen im Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt 36.415 Euro und fielen im Vergleich zum verringerten Anlagenportfolio 22.385 Euro niedriger aus als erwartet (2022: 21.818 Euro niedriger).

Kumulierte Ergebnisse zum 31.12.2023 in Euro

	Soll*	Ist
Erträge	1.930.400	1.945.769
Aufwand	880.700	779.330
Ergebnis	1.049.700	1.166.439
Ausschüttung**	369.620	496.100

* bezogen auf die tatsächlich realisierte Anlagengröße

** Ist-Ausschüttung 2023 vorbehaltlich des Gesellschafterbeschlusses

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm im Jahr 2010 zwei Darlehen bei der VR-Bank Vilsbiburg auf, ein Festdarlehen in Höhe von 468.000 Euro (4,1 % Nominalzins über 10 Jahre) und ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 700.000 Euro (3,2 % Nominalzins über 10 Jahre mit 4 % Disagio). Das erste Darlehen wurde am 30.09.2018 durch einen Bausparvertrag mit einem Guthaben von 217.935,31 Euro vorzeitig teilgetilgt.

Das restliche Darlehen in Höhe von 250.064,69 Euro wurde durch ein neues Hausbankdarlehen der VR-Bank Isar-Vils eG (1,95 % Nominalzins) abgelöst.

Beim zweiten Darlehen konnte mit der Bank ein neuer Zins von 1,75 % nominal verhandelt werden ab 01.01.2020. Die Tilgungsraten von 10.937,50 Euro blieben gleich. Zum 31.12.2023 betrug der Gesamtdarlehensstand der Gesellschaft in Summe nur noch 305.300,02 Euro und setzt sich aus den Teilbeträgen 196.875,00 Euro und 108.425,02 Euro zusammen.

Ausschüttungen

Die Ausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2023 beträgt 5 % und die Prognose wird damit eingehalten.

Unter Berücksichtigung der Ausschüttung für das Jahr 2023 wurde die Ergebnisprognose bisher kumulativ um 28 % übertroffen und liegt nun bei 110 % Gesamtausschüttung.

Aktuelles und Ausblick

Das Jahr 2023 war geprägt von stabilen Erträgen bei allen Anlagen. Die Sonneneinstrahlung war rund 10 % weniger als im sonnenreichen Jahr 2022. Die Kläranlage hat im zweiten Jahr nach dem erfolgten Repowering weiterhin einen hohen Ertrag erbracht, rund 30 % über dem bisherigen Durchschnittsertrag, da die neuen Module wesentlich besser performen.

Es wurde beschlossen in 2023 bei einem Teil der Anlage in der Ohmstrasse ebenfalls einen Austausch der Dünnschichtmodule durchzuführen. Dies wurde 2024 umgesetzt, die positiven Auswirkungen werden ab dem Jahr 2025 sichtbar werden. Somit wurden an allen Standorten sämtliche unrentablen Dünnschichtmodule ausgetauscht.